

VII.

Anhang

Die Autorinnen und Autoren

Prof. Dr. Barbara Baerns

Promotion 1967, Politische Redakteurin bei verschiedenen Tageszeitungen, in der Öffentlichkeitsarbeit des United States Information Center, Hannover, und Abteilungsleiterin Public Relations der Coca-Cola GmbH Essen. Danach Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Sektion für Publizistik und Kommunikation, Ruhr-Universität Bochum. 1982 Habilitation und Venia legendi. 1982 bis 1989 Professorin für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum. Seither Leiterin des Studienschwerpunkts Öffentlichkeitsarbeit im Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der FU Berlin; Ehrenamtliches Vorstandsmitglied Deutsches Institut für Public Relations e.V. (DIPR). Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, BZgA.

PD Dr. Sigrid Baringhorst

Jahrgang 1957, Studium der Sozialwissenschaften und Germanistik in Aachen, 1991 Promotion an der Universität Münster, 1990-1997 Mitarbeiterin bzw. Assistentin am Institut für Politikwissenschaften der Universität Giessen, 1996 Habilitation; 1998-1999 Lecturer an der University of East Anglia (GB), ab 2000 Lecturer an der University of Technology, Sydney. Lehr- und Forschungstätigkeiten konzentrieren sich auf Themen der politischen Kommunikations- und international vergleichenden Multikulturalismusforschung.

Prof. Dr. phil. Günter Bentele

Geboren 1948, Studium der Germanistik/Linguistik, Soziologie, Publizistikwissenschaft und Philosophie an der LMU München und der FU Berlin. Habilitation 1989 an der FU Berlin. 1989-1994 Professor für Kommunikationswissenschaft/Journalistik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, seit 1994 Lehrstuhl für Öffentlichkeitsarbeit/PR an der Universität Leipzig. Jury-Vorsitzender des Albert-Oeckl-Nachwuchspreises für Public Relations der DPRG, Jury-Vorsitzender des PR-Preises „Goldene Brücke“. Mitglied im Deutschen Rat für Public Relations (DRPR).

Christina Brandt

Geboren 1968, Studium der Germanistik und Biologie in Göttingen. 1997-2000 Doktorandin am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin, wissenschaftshistorische Arbeit zur Rolle von Metaphern in der Wissenschaftsdynamik am Beispiel der Molekularbiologie in Deutschland.

Dr. rer. pol. Michael Emmrich

Studium der Germanistik, Politikwissenschaften und Philosophie in Frankfurt von 1981 bis 1986. Promotion 1988, nach Volontariat seit 1988 Redakteur bei der Frankfurter Rundschau. Arbeitsschwerpunkte: Medizin, Gentechnologie, Medizinethik. 1987 und 1994 Auszeichnung mit dem „Wächterpreis der deutschen Tagespresse“. Seit 1994 Mitglied in der Akademie für Ethik in der Medizin.

Professor Dr. Linus S. Geisler

Jahrgang 1934. Wissenschaftliche Ausbildung und klinisch-wissenschaftliche Tätigkeit an den Universitäten Heidelberg, Gießen und Bonn. Professur 1970 (Universität Gießen). Außerplanmäßiger Professor an der Universität Bonn seit 1973. Facharzt für Innere Medizin. Chefarzt der Inneren Abteilung des St. Barbara-Hospitals Gladbeck von 1976-1999. Viele Veröffentlichungen zu medizinethischen Aspekten und Problemen wie Organtransplantation, Hirntodproblematik, Bioethik, Reproduktionsmedizin, Gentechnologie, Zukunftsperspektiven der Biowissenschaften.

Dr. Jürgen Hampel

Studium der Soziologie an der Universität Mannheim, Abschluss als Diplom-Soziologe 1985, Promotion zum Dr. phil. an der Freien Universität Berlin. 1991-1992: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, 1993-1994: Technische Universität Chemnitz-Zwickau. Seit 1994: Akademie für Technikfolgenabschätzung in Baden-Württemberg. Projektleiter des Forschungsverbund „Chancen und Risiken der Gentechnik aus der Sicht der Öffentlichkeit“, Mitglied einer internationalen Forschergruppe, die sich vergleichend mit der Wahrnehmung der Gentechnik in Europa beschäftigt.

Dipl. pol. Peer Heinelt

Jahrgang 1966, lebt in Frankfurt am Main und arbeitet an seiner Dissertation über „Public Relations im Dritten Reich und in den ersten Jahrzehnten der Bundesrepublik Deutschland“.

Prof. Dr. phil. Siegfried Jäger

Jahrgang 1937, Lehrstuhl für germanistische Sprachwissenschaft an der Gerhard-Mercator-Universität GH Duisburg, Leiter des Instituts für Sprach- und Sozialforschung (DISS), Vorstand der International Association for the Study of Racism (IASR); Arbeitsgebiete: Soziolinguistik, Diskurstheorie und Diskursanalyse, Schwerpunkte: Rechtsextremismus, Rassismus, Biomacht.

Dr. phil., Dipl. oec. Margarete Jäger

Jahrgang 1951, Mitarbeiterin und stellvertretende Leiterin des Duisburger Instituts für Sprach- und Sozialforschung (DISS); Veröffentlichungen u. a.: Fatale Effekte. Die Kritik am Patriarchat im Einwanderungsdiskurs 1996, Biomacht und Medien (Hg.) (zusammen mit Siegfried Jäger, Ina Ruth, Ernst Schulte-Holtey, Frank Wichert)

1997, Von deutschen Einzeltätern und ausländischen Banden. Medien und Straftaten, (zusammen mit Gabriele Cleve, Ina Ruth und Siegfried Jäger) 1998.

Sylvia Kotting-Uhl

46 Jahre, mit 2 Söhnen und Mann in einem Dorf im Kraichgau lebend. Studium der Germanistik, Anglistik und Kunstgeschichte in Heidelberg, Zaragoza und Edinburgh. Bis zur Geburt des ersten Kindes als Dramaturgin tätig, später selbständig als Galeristin, seit 1988 Aufbau und Leitung einer „Kinderwerkstatt“. Seit 1989 aktives Mitglied der Grünen, von 1995 bis 1999 im Landesvorstand Baden-Württemberg, einer der thematischen Schwerpunkte: Risikotechnologien.

Dr. Angelika Kreß

Jahrgang 1957; Studium der Philosophie, Soziologie und Germanistik an der Universität Frankfurt, 1993 Promotion. Von 1993-1996 Referentin am Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg. 1994-1997 Lehrbeauftragte am Institut für Philosophie der Universität Stuttgart. Seit 1996 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Akademie für Technikfolgenabschätzung.

Dr. Heinz-Ulrich Nennen

Geboren 1955; Studium der Philosophie, Soziologie, Erziehungswissenschaften und Psychologie in Münster, Promotion 1989. Lehr- und Forschungstätigkeiten an verschiedenen Hochschulen und Weiterbildungsinstituten. Seit 1993 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Querschnittsbereich Diskurs an der Akademie für Technikfolgenabschätzung.

Prof. Dr. Werner Nothdurft

Kommunikationswissenschaftler und Dipl. Psychologe, Professor für Theorie und Praxis sozialer Kommunikation am Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften der FH Fulda. Arbeitsschwerpunkte: Konfliktkommunikation, Kommunikation in technologischen Auseinandersetzungen, Kommunikationstheorie.

Dr. rer. nat. Thomas Potthast

Geboren 1963; Studium der Biologie und Philosophie in Freiburg i.Br.; freiberufliche Tätigkeit im Bereich Gentechnik und Ökologie; 1994-98 DFG-Stipendiat des Graduiertenkollegs sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Ethik in den Wissenschaften der Universität Tübingen; Promotion mit einer interdisziplinären Arbeit an der Fakultät für Biologie der Universität Tübingen. Seit September 1998 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte Berlin im Rahmen eines DFG-Projekts zur Geschichte der ökologischen Bioethik.

Judith Richter

Jahrgang 1954, ist Pharmazeutin und Entwicklungssoziologin mit Spezialisierung auf internationale Gesundheitspolitik. Seit sie 1991 ihren MA in Development Studies am Institute of Social Studies (Den Haag) zum Thema "Public relations,

politics and public pressure: Recovering the history of corporate propaganda” schrieb, ist sie an der Rolle der Corporate PR in gesellschaftlichen Kontroversen interessiert.

Dr. Thomas von Schell,

studierte Biologie an den Universitäten Fribourg, Konstanz und Tübingen (1974-1980). Anschließend Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Tübingen und am Max-Planck-Institut in Tübingen, freie Mitarbeit in der Erwachsenenbildung zum Thema Biotechnologie/Gentechnik und Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Ethik in den Wissenschaften der Universität Tübingen. Seit 1992 an der Akademie für Technikfolgenabschätzung in Baden-Württemberg beschäftigt mit dem Thema Biotechnologie. Seit Januar 1998 Mitarbeiter im Querschnittsbereich Diskurs der Akademie.

Dipl. psych. Joachim Scholderer

studierte Psychologie an der Freien Universität Berlin. Seit 1997 ist er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Marketing der Universität Potsdam. Zusammen mit einer internationalen Gruppe von Wissenschaftlern führt er im Auftrag der Europäischen Kommission das Projekt CADE-GENTECH durch („Consumer Attitudes and Decision Making with Regard to Genetically Engineered Food Products“). Seit März 2000 beim Centre for Market Surveillance, Research and Strategy for the Food Sector (MAPP), The Aarhus School of Business in Dänemark.

Dr. rer. pol. Rüdiger Seltz

Diplom-Soziologe, 1976 bis 1987 wissenschaftlicher Mitarbeiter am soziologischen Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) und am Wissenschaftszentrum Berlin / Internationales Institut für vergleichende Gesellschaftsforschung. Seit 1987 Konservator am Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim; Projektleiter für das Ausstellungsprojekt „Gen-Welten, Leben aus dem Labor?“ (März 1988 bis Januar 1999) als Teil des internationalen Ausstellungsverbundes „GenWelten“.

Klaus Dietrich Wachlin

Studium der Sozialwissenschaften und evangelischen Theologie in Göttingen, 1981 Gemeindepfarrer in Gerdau/Uelzen, 1985 Wechsel in das Studentenpfarramt nach Clausthal-Zellerfeld, dort 1991 Mitbegründer der „Arbeitsgruppe Forum Clausthal der TU Clausthal“. Seit 1996 Leiter des Bereichs „Diskurs und Öffentlichkeitsarbeit“ (seit 1998: Querschnittsbereich „Diskurs“) an der Akademie für Technikfolgenabschätzung.

Thomas Wimmer

Jahrgang 1967, ist Director Public Affairs bei der weltweit tätigen Kommunikationsberatung Burson-Marsteller. Er beschäftigt sich vor allem mit Fragen der Unternehmenskommunikation sowie des Issue Management, unter anderem für den Kunden Monsanto.

Michael Jäckel

Medienwirkungen

Ein Studienbuch zur Einführung

1999. 315 S. Br. DM 48,00

ISBN 3-531-13073-0

Der Band unternimmt den Versuch, aus soziologischer und kommunikationswissenschaftlicher Sicht wichtige Forschungstraditionen der Medienwirkungsforschung von ihren Anfängen bis in die Gegenwart nachzuzeichnen.

Jürgen Friedrichs, Ulrich Schwinges

Das journalistische Interview

1999. 222 S. Br. DM 38,00

ISBN 3-531-13425-6

Das Interview ist unentbehrlicher Bestandteil der journalistischen Tätigkeit - und ein Handwerk, das gelernt werden kann. In diesem Buch wird gezeigt, wie man ein gutes Interview führt und die Tücken der Interviewsituation vermeiden kann. Alle wesentlichen Aspekte - Vorgespräch, Recherche, Fragearten und -methoden, nonverbales Verhalten, Interviewarten, Gestaltung usw. - werden behandelt. Die Techniken des Interviews und deren Schwierigkeiten werden an zahlreichen Beispielen erläutert und sind somit leicht nachzuvollziehen.

Claudia Mast

Berufsziel Journalismus

Aufgaben, Anforderungen und Ansprechpartner

1998. 341 S. Br. DM 29,80

ISBN 3-531-33340-2

„Es gibt – grundsätzlich – zwei Wege [zum Traumberuf Journalismus]: Man kann jahrelang bei der Lokalzeitung Dienst schieben oder ein Buch über 'Aufgaben, Anforderungen und Ansprechpartner' (so die Unterzeile) lesen, um so seine Chancen zu vergrößern.“
UniCum 4/99

„Von vergleichbaren Veröffentlichungen hebt sich der vorliegende Band besonders durch die Aktualität des Datenmaterials ab. Damit ist das Buch unentbehrlich für alle, die im Traumberuf Journalismus Fuß fassen wollen.“

Communicatio Socialis, 2/99

www.westdeutschervlg.de

Erhältlich im Buchhandel oder beim Verlag.
Änderungen vorbehalten. Stand: April 2000.

Abraham-Lincoln-Str.46

65189 Wiesbaden

Tel. 06 11. 78 78 - 285

Fax. 06 11. 78 78 - 400



AUS DEM PROGRAMM

Kommunikation

Mike Friedrichsen, Stefan Jenzowsky (Hrsg.)

Fernsehwerbung

Theoretische Analysen und empirische Befunde
1999. 409 S. Br. DM 79,00 ISBN 3-531-13367-5

Thorsten Grothe

Restriktionen politischer Steuerung des Rundfunks

Systemtheoretische und handlungstheoretische Analysen
2000. 218 S. Br. DM 49,80 ISBN 3-531-13478-7

Kurt Imhof, Otfried Jarren, Roger Blum (Hrsg.)

Steuerungs- und Regelungsprobleme in der Informationsgesellschaft

1999. 419 S. mit 10Tab. Mediensymposium Luzern, Bd. 5. Br. DM 74,00
ISBN 3-531-13486-8

Christina Holtz-Bacha (Hrsg.)

Wahlkampf in den Medien – Wahlkampf mit den Medien

Ein Reader zum Wahljahr 1998
1999. 265 S. Br. DM 68,00 ISBN 3-531-13419-1

Thomas Meyer, Rüdiger Ontrup, Christian Schicha

Die Inszenierung des Politischen

Zur Theatralität von Mediendiskursen
2000. 337 S. Br. DM 68,00 ISBN 3-531-13433-7

Matthias Rath (Hrsg.)

Medienethik und Medienwirkungsforschung

2000. 175 S. mit 3 Abb. und 11 Tab. Br. DM 49,80
ISBN 3-531-13464-7

Simone Richter

Journalisten zwischen den Fronten

Kriegsberichterstattung am Beispiel Jugoslawien
1999. 277 S. Br. DM 58,00 ISBN 3-531-13423-X

Udo Thiedeke (Hrsg.)

Virtuelle Gruppen

Charakteristika und Problemdimensionen
2000. 451 S. Br. DM 68,00 ISBN 3-531-13372-1

Caja Thimm (Hrsg.)

Soziales im Netz

Sprache, Beziehungen und Kommunikationskulturen im Internet
1999. 321 S. Br. DM 58,00 ISBN 3-531-13400-0

www.westdeutschervlg.de

Erhältlich im Buchhandel oder beim Verlag.
Änderungen vorbehalten. Stand: April 2000.

Abraham-Lincoln-Str.46
65189 Wiesbaden

Tel. 0611. 78 78 - 285

Fax. 06 11. 78 78 - 400